

Technische Universität Berlin
Arbeitsstelle für Semiotik
Fraunhoferstraße 33–36
D–10587 Berlin

Stand: 01.10.2014

Prof. Dr. Posner: FH 431
Prof. Dr. Schmauks: FH 412
Dr. Serenari und StR Trautsch: FH 448
PD Dr. Groh: H 1001c

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2014/2015
(Die Veranstaltungen finden vom 13.10.14 bis zum 19.03.15 statt.)

Posner **HS Referenz in Gestik, Sprache und Bild** (Tel.: 030-8218183)
3135 L 276 Wer in einer Kommunikationssituation eine Geste vollzieht, einen
Do, 10–12 Uhr Satz äußert oder ein Bild zeigt, stellt einen Bezug zur Wirklichkeit
FH 314 her und teilt etwas über sie mit. Doch die Frage, über welche Mittel
Beginn: wir verfügen, um diesen Wirklichkeitsbezug herzustellen, wird in
23.10.14 Logik, Linguistik und Bildwissenschaft recht verschieden
 beantwortet. Man spricht von Personendeixis und Sachdeixis,
 Denotation und Designation, Indikation und Signifikation; von
 definiten und indefiniten Kennzeichnung, Identifikation und Skizze;
 von Relevanzabstufung, Gegenstandseinführung und
 Wiedererwähnung; von Anapher und Katapher, Subjekt und
 Prädikat, Thema und Rhema, Topik und Kommentar; von Figur und
 Grund, prototypischer und abweichender Gestalt, Andeutung und
 Übertreibung; von Restriktion und Attribution, singularer und
 pluraler Referenz, distributiver und kollektiver Erwähnung,
 Selbstbezug und Fremdbezug. Das Seminar definiert diese
 Begriffe im Rahmen der Semiotik und arbeitet durch kontrastive
 Analyse ausgewählter Beispiele die Leistungen und Grenzen der
 verschiedenen Verfahren zur Herstellung des Wirklichkeitsbezugs
 heraus.

Bemerkung: Anrechenbar für die Module BA-Kult IS 4, Alte
StuPO: MA-GKWT 1/2, Neue StuPO (2014): MA-GKWT 4,
MA Freie Wahl/Freie Profilbildung

Literatur zur Einführung: *Zeitschrift für Semiotik*. Band 16, 3–4
(1994), *Semiotica*. Band 128, 3–4 (2002)

Posner CO **Doktorandenkolloquium [Linguistik, Semiotik]**
3135 L 162 (Tel.: 030-8218183)
Do, 12–14 Uhr Die Doktoranden der Semiotik und Linguistik tragen sich
FH 314 gegenseitig Kapitel aus ihren Dissertationen vor und stellen sie zur
Beginn: Diskussion.
23.10.14

Schmauks VL **Arbeitsteilungen zwischen Sprache und anderen Medien**
3135 L 293 Sprache kann besonders gut zeitliche Abläufe, abstrakte
Mo, 10–12 Uhr Sachverhalte und argumentative Zusammenhänge darstellen. Weil
FH 301 sie aber eher schwerfällig beim Darstellen visuell-räumlicher
Beginn: Informationen (Form, Farbe, räumliche Anordnung) ist, wird sie
13.10.14 bei Bedarf mit geeigneten Medien kombiniert. Die gesprochene
Sprache in natürlichen Dialogen wird meist von Gesten begleitet,
die etwa in eine Richtung weisen (Zeigegeste) oder etwas abbilden
(Wendeltreppen-Geste). Die geschriebene Sprache, etwa in
Sachbüchern und Zeitungen, wird oft mit Bildern, Landkarten oder
Diagrammen kombiniert. Die VL erhellt anhand zahlreicher
Beispiele die Vorzüge und Grenzen der einzelnen Medien und
erarbeitet eine Typologie gängiger Arbeitsteilungen.
Zielgruppe: Wahlbereich BA-Studiengänge Kultur und Technik,
Wahlbereich geisteswissenschaftlicher MA-Studiengänge

Schmauks VL **Linguistische und semiotische Aspekte der Mensch-Tier-
Beziehung**
3135 L 292
Mo, 12–14 Uhr Menschen haben zu Tieren vielschichtige und widersprüchliche
FH 312 Beziehungen, die sich in besonderen Textsorten wie der Tierfabel
Beginn: sowie in der Umgangssprache spiegeln. Einerseits bezeichnen wir
13.10.14 extremes Fehlverhalten als "tierisch", "viehisch" oder
"bestialisch", andererseits beschreiben wir artübergreifende
Ähnlichkeiten in Ausdrücken wie "Bienenfleiß" oder
"Hamsterkäufe". Das oft missverstandene Tierverhalten ist eine
produktive Ursprungsdomäne von Redewendungen ("störrisch wie
ein Esel", "glücklich wie ein Schwein im Mist"). Zur sog.
'Malediktologie' zählen Beleidigungen wie "Aasgeier" bis
"Zimtziege". Semiotische Themen der VL sind die Möglichkeiten
und Grenzen artübergreifender Kommunikation, die gezielte
(Rück-)Züchtung von Nutztieren als Sonderfall von Design sowie
eine Typologie künstlicher Tiere von antiken Fabelwesen bis zu
Robotertieren und virtuellen Tieren.
Zielgruppe: Wahlbereich BA-Studiengänge Kultur und Technik,
Wahlbereich geisteswissenschaftliche MA-Studiengänge

Groh KU **Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung**
3135 L 023 (arnold.groh@tu-berlin.de)
Blockveranstal- Einmal jährlich wird für wenige Tage die Werbung des Vorjahres
tung vom 17.03.2015 bis 19.03.2015 präsentiert: In einer Ausstellung des Verbandes der deutschen
19.03.2015 Werbeindustrie ADC (Art Directors Club) sind dann mehrere
FH 301 Tausend Exponate der Print-, Film- und Audiowerbung, des
Webvertising sowie Designbeispiele zusammengetragen. Wie auch
Beginn: in den vergangenen Jahren, wollen wir diese Gelegenheit
17.03.14 wiederum nutzen, Theorie und Praxis in der Analyse der Werbung
zu verbinden. Das Seminar setzt sich zusammen aus einem
Theorieteil, in dem relevante psychologische,
kommunikationswissenschaftliche und semiotische Ansätze
behandelt werden, praktischer Gruppenarbeit in der Ausstellung
und einer abschließenden Klausur sowie der Präsentation während
der Langen Nacht der Wissenschaften.

Termine:

- Theorieteil: 17.-19. 3. 2015, je 13–17 Uhr, Raum FH 301
- Ausstellung: ADC-Ausstellung, voraussichtlich Mai in Hamburg, bitte Termin abwarten
- Nachbesprechung und Klausur: nach dem Ausstellungsbesuch, bitte Termin abwarten
- Vorbereitung und Präsentation auf der Langen Nacht der Wissenschaften (13.06.2015)

Bemerkung: Die Teilnehmenden sollten bereits vor dem Theorieteil die angegebene Lektüre (s. Literatur) gelesen haben!

Literatur: Groh, A. (2008): Marketing & Manipulation. Aachen: Shaker.

Leistungsnachweis: Teilnahme, Klausur

Zielgruppe: Studierende mit Berufszielen in den Bereichen Marketing, Design, Medien, Kommunikation, Organisations- und Werbepsychologie, Verbraucherschutz und -beratung.

Kurzkommentar: Die Anreise zur Ausstellung in Hamburg ist selbst zu organisieren, und die Kosten inklusive Ausstellungsbesuch sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Groh VL **Kommunikationspsychologie** (arnold.groh@tu-berlin.de)
3135 L 024 Diese Lehrveranstaltung behandelt die Grundlagen der
Mo, 16–18 Uhr Kommunikation aus psychologischer Perspektive, von der
A 151 Wahrnehmung bis zu komplexen Interaktionsphänomenen.
Beginn: Bemerkung: Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: Goldstein, B.
13.10.14 (2002). Wahrnehmungspsychologie. Heidelberg: Spektrum.
Watzlawick et al. (2000). Menschliche Kommunikation. Bern:
Huber.

Groh

KU Konversation Jiddisch (arnold.groh@tu-berlin.de)

3135 L 427

Mo, 18–20 Uhr

A 052

Beginn:

27.10.14

In den Gesprächsrunden wollen wir, wie auch schon in den vorigen Semestern, jiddische Literatur, Filme und Lieder, aber auch aktuelle Themen mit Muttersprachlern diskutieren.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des Jiddischen. Diese können auch durch selbständige Vorbereitung, z.B. mit *Jiddisch Wort für Wort* (s. Literatur), erworben werden.

Der Kurs findet in der Regel an jedem 1. und 3. Montag eines Monats statt. Eventuelle Sondertermine werden jeweils vereinbart.

Bemerkung: Zur Vorbereitung empfohlene Literatur: Groh, A. (2000). *Jiddisch Wort für Wort*. Bielefeld: Rump.

Manger, I. (1952). *Lid un balade*. New York: Itsik Manger komitet.